

74. III. 24.

Bezugspresse:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K

außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Silege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 24.

Samstag 22. März 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 4. und 11. März. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 10. März. — Finanz-Ausschuss vom 3. März. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 5. März. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Mägen: eine Nachricht: Bistation von Apothekern. — Kurse an der städtischen Haushaltungsschule. — Marktbericht vom 9. bis 15. März. — Baubewegung vom 19. bis 21. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen. — Rundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 4. März 1924.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und die BB. Emmerling und Hof.

Anwesende: Die StRr. Breitner, Korba, Kunschak, Dr. Alma Mozko, Richter, Nummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Beigezogen: StR. Prof. Dr. Fränkel.

Schriftführer: Berv. Sekr. Landertschammer.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 521.) Zur Bestreitung eines Teiles der Kosten für den am 9. März d. J. im Neuen Rathaus stattfindenden Empfang der VI. Wiener Internationalen Messe wird ein Zuschusskredit von 40 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 713/4 bewilligt und die Ausgabe mangels Bedeckung auf den Reservefonds verwiesen.

(P. Z. 540, M. Abt. 49, 1559.) Der Ankauf von 17 älteren Uhren mit großem Seltenheitswerte für das städtische Uhrenmuseum um den Preis von 50 Millionen Kronen wird genehmigt. Für das Gefordernis wird zur Ausgabrubrik 709/1a ein zweiter Zuschusskredit in der Höhe von 50 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 526, M. Abt. 4, 845.) Die der Gemeinde Wien auf Grund ihres Besitzes an alten Aktien zustehenden Bezugsrechte bei der gegenwärtig im Zuge befindlichen Kapitalerhöhung der Vereinigten Elektrizitäts-A.-G. sind bekens zu veräußern.

(P. Z. 527, M. Abt. 4, 709.) Die Erhöhung der Druckkosten der Fündinganleihe von 305 auf 350 K per Stück zuzüglich eines 20prozentigen Aufschlages für ab 16. Juli 1923 in Wirksamkeit getretene Lohnerhöhungen sowie die Vergabung des in Durchführung des französischen Akkords erforderlichen Ueberdruckes der Couponbogen der Investanleihestücke an die Firma Waldheim-Eberle A.-G. wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 528, M. Abt. 4, 787.) Die Umwandlung der Gemeinnützigen Wohnungsfürsorgekreditanstalt, reg. Ges. m. b. H. in Wien, in eine Bankkreditanstalt, reg. Gen. m. b. H., sowie die Erhöhung der Geschäftsanteile von 550 auf 100.000 K wird zur Kenntnis genommen. Der zur Konvertierung des Geschäftsanteiles der Gemeinde Wien erforderliche Kredit per 99.500 K wird unter einem bewilligt, derselbe ist auf Ausgabrubrik 208/2d zu ver-

rechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

(P. Z. 535, M. Abt. 4, 699.) Zur Ausgabrubrik 605/9 (Portoauslagen) wird für das Verwaltungsjahr 1923 ein vierter Zuschusskredit im Betrage von 8.1 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 548, B. D. 2357/23.) Stadtbaurat Ing. Ernst Schüller, Leiter der Bauamtsbezirksabteilung des 11. Bezirkes, wird zum Oberstadtbaurate der 2. Bezugsklasse ernannt.

Die nachstehend genannten städtischen Angestellten werden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 502, M. Abt. 2, 3008) Straßenvorarbeiter Leopold Birklmayer;

(P. Z. 501, M. Abt. 2, 16681/23) Steueramtsbizedirektor Anton Lorenz (Berleihung des Titels „Steueramtsdirektor“ infolge langjährigen verdienstvollen Wirkens);

(P. Z. 469, M. Abt. 2, 19491/23) Amtsrat Karl Wittner.

(P. Z. 546, Str. B. D. Z. 65/44.) Dem Hauptkassier der städtischen Straßenbahnen Richard Nökelböck wird in Anerkennung seiner Verdienste die Borrückung um eine Gehaltsstufe (das ist Einreihung in die Stufe 4 der Bezugsgruppe 10 mit dem Range vom 1. Mai 1922) zuerkannt. Die höheren Bezüge sind ab dem der Beschlussfassung nächstfolgenden Monatsersten anzuweisen.

(P. Z. 547, Str. B. P. 302/23.) Die von der Direktion namhaft gemachten angeleiteten Arbeiter mit Professionistenlohn der städtischen Straßenbahnen werden in die Pensionsbemessungsklasse II eingereiht, sofern sie darum bei der Direktion der städtischen Straßenbahnen ansuchen und die in dieser Klasse vorgeschriebenen Beiträge leisten.

(P. Z. 503, Str. B., P. Z. 413/II/23.) Den Rechtskonsulentenstellvertretern Dr. Georg Mayer und Dr. Julius Floberer der städtischen Straßenbahnen wird der Titel „Rechtskonsulent“ verliehen.

(P. Z. 500, M. Abt. 1, 119.) Der Aufnahme der Angestellten der Gemeinden Laa an der Thaya, Kirchberg am Wechsel, Traiskirchen, Mautern (Niederösterreich) und Stein an der Donau in die Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien wird zugestimmt.

(P. Z. 549, Str. B. D 65 11.) Nach dem Antrage der Direktion der städtischen Straßenbahnen werden eine Anzahl Bedienstete zu definitiven Funktionären befördert.

(P. Z. 499, St. Sch. R. I, 1020.) Dem Dienstaustausch der Volksschullehrer Johann Efler in Wien, 2. Bezirk, und Hans Steiner in Korneuburg, wird zugestimmt.

Berichterstatter **StR. Prof. Dr. Fränkel:**

(P. Z. 530, M. 2, 83.) Der Bericht betreffend die finanzielle Situation der „Newag“, deren Anlagen und Projekte usw. wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **StR. Prof. Dr. Tandler:**

Antragsgemäß werden Krankenverpflegskosten den nachstehend genannten Krankenanstalten gegenüber als uneinbringlich anerkannt:

(P. Z. 512, 513, 514, M. Abt. 13, B 12158/23, B 1332, B 1335) Wiener allgemeines Krankenhaus (affilierte Spitäler);

(P. Z. 515, 516, M. Abt. 13, 12504/23, 358) Franz-Josef-Spital;

(P. Z. 517, 518, M. Abt. 13, 11454, 12524/23) Krankenanstalt Rudolf-Stiftung;

(P. Z. 519, M. Abt. 13, B 971) Krankenhaus Wieden.

(Als Landesreg.)

(P. Z. 506, M. B. A. 6, 412.) Den Beschwerden des Julius Kreischmer, 6. Wallgasse 13, und der Frau Hansl gegen den Erlass des magistratischen Bezirksamtes für den 6. Bezirk vom 3. Dezember 1923, Z. 11222, mit welchem gemäß der Magistrats-Lundmachung vom 5. Dezember 1922, M. Abt. 13, 4175, das Halten von Hühnern untersagt wurde, wird im Grunde dieser Kundmachung keine Folge gegeben.

(P. Z. 524, M. Abt. 13, Stb. 2824/22.) Der für die Verpflegung des am 19. März 1923 in der Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ verstorbenen Dr. Moritz Otto Probst aushaftende Kostenbetrag von 1,729.000 K wird auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land übernommen. Die M. Abt. 13 wird ermächtigt, den für die Dauer der Zahlungspflicht der Krankenkasse der Bundesangestellten für den verstorbenen Pflingling einbezahlten Verpflegungskostenbeitrag von 266.000 K an die erblasserische Witwe Marie Probst rücküberzugeben. (Als Landesreg.)

(P. Z. 525, M. Abt. 13, 12413/23.) Zur Deckung der Mehrauslagen, die durch die Erhöhung der Verpflegungsgebühren in der Heilanstalt „Alland“ vom 1. August 1923 an auf 28.000 K und vom 1. Dezember 1923 an auf 30.000 K aufsteigen, wird für das Jahr 1923 zur Ausgabe rubrik 306/4 b α ein Zuschußkredit in der Höhe von 12,6 Millionen Kronen bewilligt. Der durch die Verpflegungskostenersätze nicht gedeckte Rest ist auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen.

(P. Z. 536, M. Abt. 9, 6488/23.) Die Anschaffung von Nickellochgeschirr und Küchengeräten für die Leichlingenkrankenheilstätte „Kreuzwiese“ zu dem Kostenbetrage von rund 55 Millionen Kronen wird genehmigt; für das unbedeckte Erfordernis wird ein Zuschußkredit (der zweite) in der gleichen Höhe zur Ausgabe rubrik 308/6 „Instandsetzung und Betrieb von weiteren drei Erholungsstätten für Leichlingenkranke“ bewilligt.

(P. Z. 538, M. Abt. 7, 1768.) Zur Ausgabe rubrik 302/3 a wird für die Erholungsfürsorge 1923 ein Zuschußkredit von 50 Millionen Kronen genehmigt.

Berichterstatter **StR. Kolrda:**

(P. Z. 509, M. Abt. 45, 156.) Gegen die Entscheidung des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 6. Dezember 1923, Z. 2404/33, insoweit sie die Enteignung von Teilen der Bürgerhospitalfondspartellen 45/1 und 45/2 betrifft, wird die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof eingebracht.

(P. Z. 505, M. B. A. 9, R. 441/1.) Dem Rekurse des Feischhauer's Karl Kaiser gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 9. Bezirk vom 5. November 1923, Z. 9, R. 441, mit der ihm die Bewilligung zur Benützung des Verkaufstandes Nr. 10 auf dem Markte 9, Müllnergasse entzogen wurde, weil er laut Berichtes der Marktamtsabteilung entgegen den Verleihungsbedingungen und ungeachtet mehrmaliger Verwarnungen den Verkauf von Rindfleisch fortsetzt, wird mit Rücksicht auf den Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 23. Jänner 1924, Z. 59, jenen 44 Marktparteien, die derzeit auf den offenen Märkten ohne Bewilligung Rindfleisch verschleifen, die Bewilligung

nachträglich zu erteilen, Folge gegeben und die angefochtene Entscheidung aufgehoben.

(P. Z. 11009, M. B. A. 18, S. 66/Str.) Dem Rekurse der Anna Erben gegen die Verfügung des magistratischen Bezirksamtes für den 18. Bezirk vom 20. Juni 1923, Z. S. 66/Str., derzufolge ihr die Benützung des Standplatzes Nr. 68 auf dem Ruitzlermarkte im 18. Bezirke entzogen wurde, wird keine Folge gegeben.

Berichterstatter **StR. Siegel:**

(P. Z. 520, M. Abt. 23, 597.) Die Abtragung und Entfernung der beiden früher bewohnten Häuschen auf dem Gebiete der Siedlung 18, Hermeswiese, wird der „Prog“, gewerblichen und landwirtschaftlichen Produktivgenossenschaft der Siedler im Lainzer Tiergarten, Wien 13, auf Grund ihres Angebotes vom 5. Februar 1924 übertragen.

(P. Z. 543, M. Abt. 24, 556.) Zu den Ausgabe rubrikfonti A/2 d, B/2 d, C/2 d, D/2 d, E 1/2 d, E 2/2 d, E 3/2 d, F/2 d, G/2 d, I/2 d, H/2 d und K/2 d wird ein erster Zuschußkredit von zusammen 40 Millionen Kronen bewilligt.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **StR. Richter:**

(P. Z. 539, M. Abt. 52, 54.) Entschädigung der Firma Wilhelm Beck für den Betrieb und die Instandhaltung der Pflorte.

Berichterstatter **StR. Breitner:**

(P. Z. 532, M. Abt. 4, 487.) Subvention für den Wiener Dombauverein.

(P. Z. 531, M. Abt. 4, 680.) Subvention für die Jugendschriftenstelle für blinde Kinder.

(P. Z. 533, M. Abt. 4, 735.) Ehrenpension für die Witwe nach dem Dichter Johann Jakob David.

(P. Z. 534, M. Abt. 4, 765.) Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik 203/1 „Vergütung an die Bundesverwaltung für die Bemessung und Einhebung der Zuschläge zu Bundesgebühren“.

(P. Z. 529, M. Abt. 4, 854.) Ankauf von Aktien der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen.

Berichterstatter **StR. Prof. Dr. Tandler:**

(P. Z. 537, M. Abt. 7, 4875.) Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik 302/10 b „Verpflegungskosten für die in Anstalten und Pflegestellen untergebrachte Kinder des Jugendamtes“.

Berichterstatter **StR. Kolrda:**

(P. Z. 541, M. Abt. 45, 1858.) Grundtauschvereinbarung mit der „Danubia“ A.-G. für Gaswerks-, Beleuchtungs- und Messapparate. (10 Stadträte anwesend.)

(P. Z. 510, M. Abt. 45, 9935/23.) Aenderung des Baurechtsvertrages der Hoch- und Tiefbaugesellschaft m. b. H. betreffend die städtische Eckbaustelle 6, Theobaldgasse und Windmühlgasse.

(P. Z. 542, M. Abt. 45, 10908/23.) Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 18 Grundbuch Fiezing des Karl Rüdinger und der Valerie Wagner.

(P. Z. 511, M. Abt. 45, 1242.) Zuschußkredit für den Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 268, Z. Dietrichgasse 34, des Georg Höfster und Mitbesitzer.

Berichterstatter **Mag. Dior. Dr. Hartl:**

(P. Z. 545, M. D. 3, 423.) Beitrag zu dem Pensionsaufwände der Donauregulierungskommission.

Berichterstatter **StR. Siegel:**

(P. Z. 507, B. D. 498.) Einbeziehung der Wohnbaugruppe 3, Baumgasse 37 (Krimsklaferne) in das Wohnbauprogramm 1925.

(P. Z. 508, M. Abt. 18, 685.) Festsetzung der Vorgärten für einen Teil der Iglaseegasse und eine unbenannte neue Gasse im 19. Bezirke.

(P. Z. 544, M. Abt. 30, 1140.) Zuschußkredit für die Schneeausräumung.

Bericht

über die Sitzung vom 11. März 1924.

Vorsitzende: Bgm. Seiz.

Anwesende: Die B. Emmerling und Hoß und die StR. Breitner, Koldra, Kunzschaf, Dr. Alma Moxlo, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Prof. Dr. Tandler und Weber, ferner Mag.-Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Berv. Sekr. Landertschammer.

Berichterstatter B. Emmerling:

(P. Z. 598, G.W. 111.) Für den in der Zeit vom 15. bis 31. März 1924 abgelesenen Verbrauch wird der Strompreis bei sechswöchentlicher Berechnung für Licht mit 510 K und für Kraft mit 280 K, für eine Hektowattstunde, für den in der Zeit vom 23. bis 31. März 1924 abgelesenen Verbrauch bei dreiwöchentlicher Berechnung mit den gleichen Beträgen festgesetzt.

(P. Z. 599, G.W. 1053.) Für den Ableseschnitt vom 16. bis 31. März 1924 wird der Gaspreis mit 1900 K per Kubikmeter festgesetzt.

(P. Z. 595, Str. B. 2750/23/174.) Der Entwurf eines Ueberkommens zwischen der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ und Ing. Adolf Schelle bezüglich der Erfindung einer Wagenschiebetür wird genehmigt.

(P. Z. 596, Br. R. Gew. Bill., 1480.) Für die Erwerbung von Grundstücken in der Gemeinde Billingsdorf wird ein Sachkredit im Betrage von 79 Millionen Kronen genehmigt, welcher bezüglich seiner Bedeckung auf den vom Gemeinderate für das Jahr 1924 aus Gemeindemitteln bewilligten Budgetkredite in Position „Braun-
kohlen-Bergbaugewerkschaft Billingsdorf“ verwiesen wird.

Berichterstatter StR. Koldra:

(P. Z. 570, M. B. A. 14, R 396/1/23.) Der Beschwerde der Naturblumenhändlerin Johanna Kramer gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 14. Bezirk vom 13. Dezember 1923, Z. 14, R 396/Str./23, mit welcher ihr die Bewilligung zur Benützung des Verkaufstandes Nr. 162 auf dem Markte Schwendergasse entzogen wurde, weil sie entgegen den Verleihungsbedingungen mit dem Standplatze einen Wiederverkauf mit übernormalem Gewinn beabsichtigte, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 593, M. B. A. 1, 144/1.) Der Beschwerde des Einkaufsverbandes Wiener Fischhändler, Ges. m. b. H., vertreten durch den Obmann Friedrich Kampas gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 1. Bezirk vom 1. Dezember 1923, Z. 1, 14895, mit welcher ihm die Bewilligung zur Benützung der Halle I a mit den Rühlzellen 8 und 13 auf dem Zentralfischmarke entzogen wurde, weil er entgegen den Verleihungsbedingungen diesen Stand durch mehrere Monate überhaupt nicht benützte und seit Wiederaufnahme des Betriebes den Markt nur unzulänglich mit Waren besetzte, wird als verpatet überreicht zurückgewiesen.

(P. Z. 592, M. B. A. 14, R 425/2/23.) Der Beschwerde der Selbwarenverschleiferin Katharina Kraker gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 14. Bezirk vom 29. November 1923, Z. 14, R 425, mit welcher ihr die Bewilligung zur Benützung des Verkaufstandes Nr. 194 auf dem Schwendemarkte entzogen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 591, M. B. A. 14, S 155/Str./1/23.) Der Beschwerde der Marktviktualienhändlerin Therese Sabol gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 14. Bezirk vom 13. Juli 1923, Z. S 155/Str., mit welcher ihr die Bewilligung zur Benützung des Verkaufstandes Nr. 353 auf dem Markte 14. Bollersperggasse entzogen wurde, weil sie laut Berichtes der Marktamtsabteilung entgegen den Verleihungsbedingungen und ungeachtet mehrmaliger Verwarnungen ihren Verkaufsstand nicht stets persönlich betrieben hat, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 560, M. D. 5806.) I. Der Wiener Stadtsenat als Landesregierung erklärt sich namens des Bundeslandes Wien gegenüber der niederösterreichischen Landesregierung bereit, die Geschäfte

betreffend Liquidierung der Niederösterreichischen Landeshypothekenanstalt mit Ausnahme der Sachkosten, die aus der Liquidierungsmasse zu befreiten sein werden, insoweit unentgeltlich zu besorgen, als die zur Liquidierung notwendigen Rechnungs- und Kassengeschäfte unentgeltlich durch die Landeshypothekenanstalt für Niederösterreich besorgt werden und als das Land Niederösterreich die Geschäfte betreffend die Angelegenheiten des ehemaligen Landes Oesterreich unter der Enns (gemeinsame Angelegenheiten) unentgeltlich besorgt.

II. Zum Reglerungskommissär im Sinne des Gesetzes vom 24. April 1874, R. G. Bl. Nr. 48, und des Gesetzes vom 27. Dezember 1905, R. G. Bl. Nr. 218, wird hinsichtlich der Niederösterreichischen Landeshypothekenanstalt i. L. der amtsführende StR. Hugo Breitner bestellt.

III. Magistratsbizibirektor Dr. August Mayr und Rechnungsamtsdirektor i. R. Hans Oheral werden mit der unmittelbaren Ueberwachung der Liquidierungsarbeiten bezüglich der Niederösterreichischen Landeshypothekenanstalt i. L., und zwar der erstere mit der Ueberwachung der Arbeiten im allgemeinen und der rechtlichen Liquidierungsgeschäfte im besonderen und der letztere mit der Ueberwachung der buchhalterischen Liquidierungsarbeiten, sowie weiters mit der Vorbearbeitung aller einschlägigen, vom Wiener Stadtsenat als Landesregierung zu erledigenden Geschäftsstücke betraut.

IV. Gemäß § 1, Absatz 2 des Gesetzes vom 8. Februar 1924 betreffend Abänderung des Verfassungsgesetzes vom 29. Dezember 1921, L. G. Bl. für Wien Nr. 153 (L. G. Bl. für Niederösterreich-Land Nr. 346), womit ein selbständiges Land Wien gebildet wird (Trennungsgesetz), hinsichtlich der Liquidierung der Niederösterreichischen Landeshypothekenanstalt, erklärt der Wiener Stadtsenat als Landesregierung in die am 29. Dezember 1922 zwischen der Liquidierungskommission für die Niederösterreichische Landeshypothekenanstalt i. L. einerseits und der Landeshypothekenanstalt für Niederösterreich bezüglich der Geschäftsführung der Niederösterreichischen Landeshypothekenanstalt i. L. getroffenen Vereinbarungen bis auf weiteres unter der Bedingung einzutreten, daß die Landeshypothekenanstalt für Niederösterreich gehalten ist, alljährlich mit dem Stande vom 31. Dezember einen Bericht über den Stand der Liquidierungsarbeiten an den Wiener Stadtsenat als Landesregierung, und zwar bis längstens 31. Jänner des darauffolgenden Jahres zu erstatten. (Als Landesreg.)

(P. Z. 590, M. Abt. 4, 935.) Dem Verlaufe der der Gemeinde Wien anlässlich der Kapitalerhöhung der Vereinigten Holzverwertungsgesellschaft von 100 auf 300 Millionen Kronen auf Grund ihres Besizes an alten Aktien zustehenden Bezugsrechte wird zugestimmt.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 589, M. Abt. 49, 12698/23.) Ab 1. Jänner 1924 werden bis auf weiteres nachstehende Gebühren für die Durchführung des Schubwesens im städtischen Polizeigefangenenhause festgesetzt: Frühstück 1500 K, Mittagstisch 5000 K, Nachtmahl 1500 K, Tagesverpflegung 8000 K, Reinigungsgebühr 2500 K, Wagengebühr von und zum Bahnhofe per Schüßling 9000 K, Transportbegleitgebühr per Bahnkilometer 350 K.

(Als Landesreg.)

Berichterstatter Mag. Dior. Dr. Hartl:

(P. Z. 602, M. Abt. 13, 2464.) Die Erhöhung der Verpflegungsgebühren 3. Klasse in den Wiener öffentlichen Fondskrankenanstalten muß schon deshalb abgelehnt werden, weil der Landesregierung der zur Beurteilung der Notwendigkeit dieser Gebührenerhöhung erforderliche Einblick in die Gebarung und jeder Einfluß auf den Betrieb in diesen Krankenanstalten fehlt.

(Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

Antraggemäß werden Krankenverpflegskosten den nachstehend genannten Krankenanstalten gegenüber als uneinbringlich anerkannt:

(P. Z. 576, M. Abt. 13, B, 12409/23) Krankenhaus Wieden;

(P. Z. 577, M. Abt. 13, B, 1334) Wiener allgemeines Krankenhaus;

(P. Z. 578, 579, M. Abt. 13, B. 9899/3, B. 11355/23) **Wilhelminenhospital.** (Als Landesreg.)

(P. Z. 574, M. Abt. 13, 1285.) Die von der n.-ö. Landesregierung für die Verpflegung von Wiener Geisteskranken in den n.-ö. Landesanstalten Mauer-Dehling und Gugging für das vierte Vierteljahr 1923 aufgerechneten Kosten werden mit dem Betrage von 61.268.100 K zur Zahlung aus den Mitteln des Bundeslandes Wien übernommen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 575, M. Abt. 13, 223/Stf.) Die Verpflegung der geisteskranken Elsa Schäßler in der 2. Verpflegungsklasse der Landesanstalt „Am Steinhof“ gegen Bezahlung der für Inländer jeweils festgesetzten Verpflegstaxe monatlich im Vorhinein wird nur bis zu dem Tage bewilligt, an dem die Uebergabe in die heimatische polnische Irrenpflege möglich ist. (Als Landesreg.)

(P. Z. 573, M. B. A. 6, 1556.) Der Beschwerde des Julius Rebl, Hausbesorger im Hause 6. Schabelgasse 10, gegen den Erlaß des magistratischen Bezirksamtes für den 6. Bezirk vom 15. Jänner 1924, Z. 7983/23, mit welchem ihm gemäß der Magistratskündigung vom 5. Dezember 1922, M. Abt. 13, 4175, das Halten von Kleintieren untersagt wurde, wird im Grunde dieser Magistratskündigung keine Folge gegeben.

(P. Z. 572, M. B. A. 6, 894.) Der Beschwerde des Benzel Ruffner, Hausbesorger im Hause 6. Meravigliagasse 1 gegen den Erlaß des magistratischen Bezirksamtes für den 6. Bezirk vom 29. Dezember 1923, Z. 12832, mit welchem ihm gemäß der Magistratskündigung vom 5. Dezember 1922 das Halten von Kleintieren (Ziegen, Hasen und Hühnern) untersagt wurde, wird im Grunde dieser Magistratskündigung keine Folge gegeben.

(P. Z. 571, M. B. A. 6, 1759.) Den Beschwerden des Robert Busch und der Marie Horat, beide 6. Mollardgasse 39, gegen den Erlaß des magistratischen Bezirksamtes für den 6. Bezirk vom 15. Jänner 1924, Z. 3820/23, mit welchem diesen gemäß der Magistratskündigung vom 5. Dezember 1922 das Halten von Hühnern untersagt wurde, wird im Grunde dieser Kündigung keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Speiser:

Die nachstehend genannten städtischen Angestellten wurden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 581, M. Abt. 2, 2821) Oberstadtkar Dr. Josef Hamperl;

(P. Z. 582, M. Abt. 2, 2878) Tit. Oberamtsgehilfe Karl Eggerth;

(P. Z. 583, M. Abt. 2, 2435) Oberamtsgehilfe Johann Gerersdorfer;

(P. Z. 584, M. Abt. 2, 2561) Amtsgehilfe Franz Prager;

(P. Z. 585, M. Abt. 2, 2725) Oberfahrer 1. Klasse Ignaz Höfinger.

(P. Z. 587, BauD. 586.) Der Maschinenmeister Friedrich Seiler wird mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1924 zum Obermaschinenmeister ernannt.

(P. Z. 569, Brh. 2.) Der bisherige beim Brauhause der Stadt Wien als Mitgeher und Depotleiterabföher in Verwendung stehende Kollektivvertragsbedienstete Anton Simeth wird mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1924 zum Niederlagenleiter des Brauhauses der Stadt Wien ernannt und in die Gruppe IV, Stufe 7 des Gehaltschemas der Unternehmungsangestellten mit Unterstellung unter die Dienstordnung eingereiht.

(P. Z. 568, Brh. 1.) Die beim Brauhause der Stadt Wien systemisierte Stelle eines Oberbinders in der Gruppe IV wird dem derzeit unter Kollektivvertrag stehenden Binder des Brauhauses Ludwig Hammer verliehen und derselbe mit Rang vom 1. Februar 1924 in die Gruppe IV, Stufe 7 des Gehaltschemas für Unternehmungsangestellte eingereiht und der Dienstordnung unterstellt.

(P. Z. 565, Str. V. B. B. D. 52/27 a, 28 a.) Im Sinne des § 16 der Dienstordnung für die Bediensteten der städtischen Straßenbahnen wird den für zwei Bedienstete vorgeschriebenen Esäfen zugestimmt.

(P. Z. 566, E. B. 881.) Die Anstellung von 37 Technikern für die städtischen Elektrizitätswerke hat vertragsmäßig zu erfolgen,

wobei das Dienstverhältnis den Bestimmungen des Gesetzes vom 11. Mai 1921, B. G. Bl. Nr. 292 (Angestelltengesetz), zu unterliegen und die Befolgung mit den Anfangsbezügen der nach Vorbildung und Verwendung der Bewerber in Betracht kommenden Bezugsgruppe des Gehaltschemas für die Unternehmungsangestellten der Gemeinde Wien zu erfolgen hat. Anwärter, die eine längere für die städtischen Elektrizitätswerke besonders wertvolle Praxis besitzen, können ausnahmsweise die Bezüge der zweiten Stufe der ihnen zukommenden Gehaltsgruppe erhalten.

(P. Z. 586, E. B. 4585/23.) Der Witwe des am 2. Juli 1923 im Ruhestande verstorbenen Traffenauffsehers der städtischen Elektrizitätswerke Adolf Richter, namens Josefina Richter, wird eine aus Mitteln der städtischen Elektrizitätswerke flüssig zu machende, mit dem jeweils für die Bezüge der Unternehmungsangestellten gültigen Index zu vervielfachende ausnahmsweise Zuwendung im Grundbetrage von 1300 K monatlich ab 1. August 1923 und von 1950 K monatlich ab 1. Jänner 1924 auf die Dauer der Bedürftigkeit zuerkannt. Auf diese Zuwendung ist die der Benannten aus dem von der Gemeinde Wien für die nicht übernommenen, sondern in den Ruhestand versetzten Angestellten und Bediensteten der ehemaligen Allgemeinen österreichischen Elektrizitätsgesellschaft, beziehungsweise deren Hinterbliebenen flüssig zu machende Witwenpension anzurechnen.

(P. Z. 567, E. B. 5962/23.) Der Witwe des am 3. Jänner 1916 an den Folgen eines unverschuldeten Betriebsunfalles verstorbenen technischen Beamten der städtischen Elektrizitätswerke Otto Güde, namens Emilie Güde, wird in ausnahmsweiser Anwendung des § 53, Absatz 2 der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien die Erhöhung der Witwenpension von 50 auf 70 Prozent der Ruhegenussbemessungsgrundlage auf die Dauer der gleichbleibenden Verhältnisse bewilligt.

(P. Z. 569, M. D. 7429/23.) Die im vorgelegten Verzeichnisse angeführten, in der Gruppe der Beamten der Gruppe II b eingereihten ehemaligen Landesbeamten werden im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. Mai 1920, P. Z. 24476/19, mit Rücksicht auf ihre einem mittleren Verwaltungsbeamten entsprechende und vollkommen zufriedenstellende Dienstleistung mit den in diesem Verzeichnisse angeführten Bezugsrängen und mit Wirksamkeit von dem auf den Beschluß des Stadtsenates folgenden Monatsersten in die Stadesgruppe der Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes überfetzt.

(P. Z. 267, St. Sch. R. I, 10183/23.) Dem Dienstaufsch des Volksschullehrers Rudolf Welza in Wien 3 mit dem Oberlehrer Matthias Pfeizler in Kirchberg bei Munderfing in Oberösterreich wird zugestimmt.

(P. Z. 580, M. D. B 105.) Dem Beschlusse der niederösterreichischen Landesregierung vom 5. Februar 1924 dahin gehend, daß dem Direktor i. R. des niederösterreichischen Landesmusterkellers Leopold Klimbacher (gemeinsamer Pensionist) zu seiner Landesdienstzeit von 17 Jahren noch weitere 15 Jahre Privatdienst für die Bemessung des Pensionsprozentes zugerechnet werden, wodurch sich der Märzbezug 1921 seiner Pension unter Berücksichtigung des fünften Nachtrages zum Besoldungsgesetze von 6817 auf 12.493 K erhöht und daß diese Erhöhung am 1. Dezember 1923 in Kraft zu treten hat, wird unter Berücksichtigung der Tatsache, daß die niederösterreichische Landesmusterkeller-A. G. ihr Einverständnis mit der Pensionserhöhung erklärt und sich verpflichtet hat, die erhöhten, ihr ziffernmäßig bekanntgegebenen Pensionsbezüge aus eigenem zu tragen, zugestimmt. (Als Landesreg.)

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StB. Emmertling:

(P. Z. 594, L. U. 88.) Pachtung der Leichenbestattungskolonisation Knersch in Lang-Enzersdorf.

(P. Z. 600, E. B. 986.) Bohnerregulierung bei den städtischen Gaswerken.

(P. Z. 597, E. B. 1470.) Sachkredit für die Anschaffung von 38.000 Elektrizitätszählern.

Berichterflatter StR. Siegel:

(B. 3. 554, M. Abt. 23, 663.) Bauentwurf für den Wohnhausbau 8. Albertgasse 13—17.

(B. 3. 561, M. Abt. 18, 679.) Bestimmung der Baufront für die Liegenschaft Einl.-B. 177 des Grundbuchs Währing.

Ausschuß

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 10. März 1924.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Leopoldine Fischer, Innerhuber, Meidl, Rummelhardt, Stöger und Anna Strobl; ferner die Ob. Mag. Re. Dr. Kierer und Bod.

Schriftführer: Mag. Konz. Dr. Dulchla.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterflatter StR. Speiser:

(B. 383, M. Abt. 1, 41.) Die Gebühr für die Vertretung eines städtischen Arztes für Armenbehandlung und Totenbeschau wird ab 1. Jänner 1924 von 200 K auf 10.000 K pro Tag erhöht. Für die Vertretung während des normalmäßigen Urlaubes darf keine Gebühr verrechnet werden.

(B. 384, M. Abt. 1, 137.) Die aus den vorgelegten Tabellen zu entnehmenden Entlohnungssätze, beziehungsweise Abzugsposten für das von der Gemeinde zu übernehmende Personal der Leitnerheime (Hortner, Hortnerinnen und Hauspersonal) werden mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1924 genehmigt.

(B. 412, M. Abt. 1, 157.) Die Barbezüge des Personales der Haushaltungsschule 6. Brückengasse 3 werden ab 1. Jänner 1924 in der vom Magistrat beantragten Höhe festgesetzt.

(B. 411, M. Abt. 1, 136.) Der monatliche Grundbezug der Anna Wende im Schubertmuseum wird ab 1. Jänner 1924 von 4125 K auf 7300 K erhöht, ohne Aenderung der rechtlichen Natur des gegenwärtigen Vertragsverhältnisses und ändert sich gleich den Bezügen eines ledigen städtischen Angestellten.

(B. 413, M. Abt. 1, 158.) Dem Leiter des Berufsberatungsamtes Josef Dröglner wird in Ergänzung des Beschlusses des Gemeinderatsauschusses I vom 29. November 1922, B. 2571, eine Baugebühr in der Höhe von monatlich 25 Weggebühren ab 15. September 1922 bis auf weiteres bewilligt.

(B. 407, M. Abt. 1, 155.) Der Kanzleihiilfskraft Helene Soula wird ab 1. Jänner 1924 ein monatlicher Grundbezug von 6250 K zuerkannt, der sich gleich den Bezügen eines ledigen städtischen Angestellten jeweils verändert.

(B. 409, M. Abt. 9, 1114.) Die Dienstzeit des Sekundärarztes 1. Klasse im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz Dr. Hans Brandner wird bis 28. Februar 1925 verlängert.

(B. 363, M. Abt. 9, 1289.) Der Aspirant der Krankenhäuser der Stadt Wien in Lainz Dr. Anton Humplik wird mit Rang vom 1. Jänner 1924 zum unbesoldeten Sekundärarzte 2 Klasse ernannt.

(B. 380, M. Abt. 2, 3127.) Das Ansuchen des Nebenlehrers der französischen Sprache Karl Czop um ausnahmsweise Bewilligung einer Abfertigung aus Anlaß seiner Enthebung vom französischen Unterrichte wird abgelehnt.

(B. 356, M. Abt. 2, 1420.) Das Ansuchen des gewesenen katholischen Religionslehrers Dr. Josef Rotta um eine Gnadenpension, beziehungsweise Abfertigung wird abgelehnt.

(B. 427, M. Abt. 2, 1005.) Der Fortbezug der Jahresgabe der städtischen Straßenarbeiterwitwe Anna Policar von monatlich 1240 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, wird vom 1. Jänner 1924

bis Ende des Jahres 1926, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung und unter Vorbehalt des Abbaues bei geänderten Verhältnissen, bewilligt.

(B. 386, M. Abt. 2, 728.) Die Flüssigmachung des unbefohlenen Pensionsnachtrages nach der verstorbenen Bürgerschullehrerin i. R. Luise Freyhammer im Betrage von 1.045.000 K an deren Schwester Frieda Freyhammer wird genehmigt.

(B. 387, M. Abt. 2, 749.) Zur Zuerkennung der Wegentschädigung im Betrage von 437.800 K an den provisorischen katholischen Religionslehrer Johann Bislinger, welcher den katholischen Religionsunterricht an der K.- und M.B.Sch. 12. Heldenboiser Straße 66 in der Zeit vom 18. September 1922 bis 17. Juni 1923 erteilte, wird die Zustimmung erteilt.

(B. 365, M. Abt. 2, 2719.) Der Hilfsarbeiter des Wirtschaftsamtes Johann Pittner wird als Buchbindergehilfe der Hausbuchbinderei unter Anrechnung einer im Fachberufe zurückgelegten Privatdienstzeit mit der Hälfte, das ist mit vier Monaten mit Rechtswirkung von 1. Februar 1924 in die Gruppe VI umgereicht.

(B. 381, M. Abt. 2, 3373.) Zur Versetzung der Volksschullehrerin Editha Schaefer in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes, die Zustimmung erteilt.

(B. 425, M. Abt. 2, 3722.) Zur Versetzung der Volksschullehrerin Paula Neuwirth in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes, die Zustimmung erteilt.

(B. 362, M. Abt. 2, 3926/22.) Verwaltungskommissär Georg Brückner wird mit dem Stichtage 14. September 1923 in die Standesgruppe der Rechnungsbeamten überetzt und erhält in der Gruppe IIa den Rang 6/1 vom 20. Dezember 1921, beziehungsweise IIa 6/3 vom 20. Dezember 1923. Wirksamkeitsbeginn der auf den Ausschlußbeschuß nachfolgende Monatsrente.

(B. 424, M. Abt. 2, 3726 bis 3730.) Klassenvorrückungen.

(B. 361, M. Abt. 23, 572, B. D. 592.) Der für den Wohnhausbau 17. Hernalser Hauptstraße—Bergsteiggasse zu bestellenden städtischen Bauführer wird eine Tagesgebühr (Bauzulage) im Ausmaße von zwei Ueberstunden und einer Weggebühr bewilligt.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge werden genehmigt:

(B. 374, M. Abt. 2, 2676) Rosalia Pfel, Hilfsarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 34.695 K;

(B. 370, M. Abt. 2, 2522) Eleonore Grader, Bauoberaufseherwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 32.805 K;

(B. 366, M. Abt. 4, 2526) Rosa Krainhofner, Kanzleihiilfsdienerswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 25.650 K;

(B. 367, M. Abt. 2, 2525) Marie Seiberl, Kanzleidirektionsabjunktenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 78.300 K;

(B. 368, M. Abt. 2, 2524) Aloisia Schmal, Maschinengehilfenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 44.820 K;

(B. 392, M. Abt. 2, 2799) Marie Tiechl, Oberschulwartswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 39.960 K;

(B. 369, M. Abt. 2, 2523) Marie Süde, Schlosserwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 44.820 K und Erziehungsbeitrag für das Kind Marie im Jahresbetrage von 8964 K;

(B. 371, M. Abt. 2, 2521) Marie Granzer, Amtsgehilfenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 43.605 K und Erziehungsbeitrag im Jahresbetrage von 8721 K für das Kind Emilie;

(B. 432, M. Abt. 2, 2928) Josefa Noriz, Straßenvorarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 29.025 K;

(B. 430, M. Abt. 2, 2904) Henriette Riedl, Feuerwehrführerwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 46.008 K;

(B. 429, M. Abt. 2, 2214) Fanny Rechl, Inspektorswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 52.785 K und Waisenpension im Jahresbetrage von 26.392 K;

(B. 431, M. Abt. 2, 2903) Hermine Hafner, Feuerwehrprofessionistenswitwe, Witwenabfertigung im Betrage von 12.985.500 K.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

- (8. 359, M. Abt. 2, 3148) Alexander Siebert, Maschinisten-
gehilfe;
(8. 358, M. Abt. 2, 2822) Leopold Pfeiffer, Sanitätssober-
gehilfe;
(8. 402, M. Abt. 2, 3304) Rudolf Petras, Straßenarbeiter;
(8. 401, M. Abt. 2, 3305) Robert Gröger, Straßenarbeiter;
(8. 400, M. Abt. 2, 3304) Wenzel Schopflo, Straßenarbeiter;
(8. 399, M. Abt. 2, 3302) Johann Knopshart, Straßenarbeiter;
(8. 398, M. Abt. 2, 3307) Anton Lorenz, Straßenarbeiter;
(8. 397, M. Abt. 2, 3301) Thomas Neuhüttler, Straßen-
arbeiter;
(8. 394, M. Abt. 2, 3309) Josef Bauer, Straßenarbeiter;
(8. 393, M. Abt. 2, 3308) Rudolf Ventel, Straßenarbeiter;
(8. 396, M. Abt. 2, 3306) Florian Wotke, Straßenvorarbeiter;
(8. 379, M. Abt. 2, 1608) Johann Albert, Verwaltungs-
aspirant;
(8. 377, M. Abt. 2, 3277) Franz Krefler, Hilfsarbeiter
(Kohlenführer);
(8. 376, M. Abt. 2, 3278) Franz Hammermayer, Kanalauf-
seher;
(8. 375, M. Abt. 2, 3279) Franz Müller, Badewart;
(8. 382, M. Abt. 2, 3490) Josef Brichenfried, Schuhmacher
der Heilanstalt Döbbs;
(8. 403, M. Abt. 2, 3310) Theresie Bartuska, Straßenarbeiterin;
(8. 404, M. Abt. 2, 3311) Josef Girsig, Straßenarbeiter;
(8. 405, M. Abt. 2, 3312) Wilhelm Hillebrand, Straßen-
arbeiter;
(8. 414, M. Abt. 2, 3580) Rudolf Semansky, Spengler;
(8. 415, M. Abt. 2, 3175) Karl Schäfer, Amtsgehilfe;
(8. 416, M. Abt. 2, 2838) Karl Eichfelder, Kanzleiaffistent;
(8. 417, M. Abt. 2, 2836) Anton Böfinger, Kanzleiaffistent;
(8. 418, M. Abt. 2, 2837) Georg Jakob, Kanzleiaffistent;
(8. 419, M. Abt. 2, 2834) Jaroslav Svarc, Kanzleiaffistent;
(8. 420, M. Abt. 2, 2835) Johann Kridl, Kanzleiaffistent;
(8. 421, M. Abt. 2, 2831) Friedrich Fritsch, Kanzleiaffistent;
(8. 422, M. Abt. 2, 2832) Franz Svarz, Kanzleiaffistent;
(8. 423, M. Abt. 2, 2833) Rudolf Böfinger, Kanzleiaffistent.

Nachstehende Ansuchen um Lehrerurlaube werden genehmigt:

- (8. 355, M. Abt. 2, 2897) Josef Brustmann, Bürgerschul-
lehrer, vom 18. Februar 1924 bis Ende des Schuljahres 1923/24
unter Belassung der Bezüge;
(8. 360, M. Abt. 2, 3124) Friederike Feichtinger, Bürger-
schullehrerin, vom 1. Februar 1924 bis zum Schlusse des Schul-
jahres 1923/24 unter Belassung der Bezüge.
(8. 410, M. Abt. 1, 139.) Der Gemeinderatsausschuß I
stimmt der vertragsmäßigen Anstellung eines technischen Beamten unter
den vorgelegten Bedingungen zu.
(8. 435, M. Abt. 52, 691.) Für die den Feuerwachdienst in
den Kesselhäusern während der Frühjahrsmesse 1924 versehenen
Exerziermeister, beziehungsweise Böschmeister und Mannschaftspersonen
wird ein Sechstel der für die betreffende Angestelltenkategorie der-
malen geltenden Ueberstundensätze für die Zeit von 7 Uhr früh
bis 24 Uhr, für die Zeit von 24 Uhr bis 7 Uhr früh jedoch ein
Drittel dieser Ueberstundengebühren als Vergütung festgesetzt.

An den Gemeinderatsausschuß VIII wurde folgendes
Geschäftsstück weitergeleitet:

- (8. 433.) „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, Wohn-
regulierung.

An den Gemeinderatsausschuß II wurde folgendes
Geschäftsstück weitergeleitet:

- (8. 91.) Errichtung eines Trinkerfürsorgestelle beim städtischen
Gesundheitsamte.

Finanz-Ausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 3. März 1924.

Vorsitzende: Die GRe. Broczkyner und Heizinger.
Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Die GRe. Blum, Stief, Reumann,
Schafranel, Weigl, Wimmer und Zim merl; ferner
die amtsf. StRe. Kofrda und Richter, GR. Prof. Dr.
Fränkel, Mag. Dior. Dr. Hartl, Rechn. Amtsdior. Knobloch,
Kontr. Amtsdior. Müllner und Kontr. Amtsf. Schneeweiß.

Schriftführer: Mag. Sectr. Dr. Spandl.

GR. Broczkyner eröffnet die Sitzung.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vor-
gelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(8. 91, M. Abt. 4, 845.) Verlauf der Bezugsrechte anlässlich
der Kapitalserhöhung der Vereinigten Elektrizitätsaktiengesellschaft.

(8. 92, M. Abt. 4, 709.) Druckkostenverhöhung für die Fundings-
anleihe und Durchführung der Arbeiten für den Ueberdruck der
Zustanleihenkonponbogen durch die Firma Waldheim-Eberle.

(8. 93, M. Abt. 4, 787.) Konvertierung des Anteiles der
Gemeinde Wien an der Gemeinnützigen Wohnungsfürsorgekredit-
anstalt anlässlich der Umwandlung in eine Baukreditanstalt bei
gleichzeitiger Erhöhung desselben von 500 auf 100.000 K.

(8. 75, III, 42.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr
1923 im Betrage von 55 Millionen Kronen zur Ausgab-
rubrik 308/6 „Instandsetzung und Betrieb von weiteren drei Er-
holungsstätten für Reichilungenkranke“ zur Deckung der Kosten für
die Anschaffung von Nidellochgeschirr und Küchengeräten für die
Reichilungenkrankeheilstätte „Kreuzwiese“.

(8. 77, III, 23.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923
im Betrage von 50 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 302/2 a
für Erholungsfürsorge des Jugendamtes.

Berichterstatter GR. Prof. Dr. Fränkel:

(8. 83.) Bericht über die finanzielle Situation der niederöster-
reichischen Elektrizitätswirtschaftsaktiengesellschaft „Nevag“ und
über die Beteiligung der Gemeinde Wien an dieser Gesellschaft.

Berichterstatter GR. Heizinger:

(8. 79, M. Abt. 4, 699.) Zuschußkredit für das Verwaltungsj-
jahr 1923 im Betrage von 81 Millionen Kronen zur Ausgab-
rubrik 605/9 „Portoauslagen“.

Berichterstatter StR. Richter:

(8. 88, VII, 15/49.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr
1924 im Betrage von 50 Millionen Kronen zur Ausgab-
rubrik 509/1 a zur Deckung der Kosten für den Anlauf von
17 Uhren für das städtische Uhrenmuseum.

Berichterstatter GR. Weigl:

(8. 84, V, 310.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1924
im Betrage von 40 Millionen Kronen zur Deckung des Mehr-
erfordernisses für die Bornaahme von Rauchfanglehrerarbeiten in
den städtischen Häusern anlässlich der Erhöhung des Maximaltarifes
für das Rauchfanglehrergewerbe.

Dem Stadtsenate und Gemeinderate werden
folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(8. 94, M. Abt. 4, 854.) Kredit per 700.260.000 K zur Er-
werbung von Aktien der Wiener Lokalbahn A.-G.

(8. 76, III, 62.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr
1923 im Betrage von 590 Millionen Kronen zur Ausgab-
rubrik 302/10 b „Berpflugslosten für in Anstalten, Pflegeanstalten
und Pflegestellen untergebrachte Kinder des Jugendamtes“.

Berichterstatter GR. Stief:

(8. 80, M. Abt. 4, 680.) Bewilligung einer Subvention von
5 Millionen Kronen an die Jugendschriftenstelle für blinde Kinder
in Wien.

(Z. 81, M. Abt. 4, 487.) Bewilligung einer Subvention von 25 Millionen an den Wiener Dombaueverein.

(Z. 82, M. Abt. 4, 735.) Bewilligung einer Ehrenpension von monatlich 250.000 K an Julie David, Witwe nach dem Dichter Johann Jakob David vom 1. Februar 1924 angefangen.

Berichterstatter G. Broczhner:

(Z. 86, M. Abt. 4, 765.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 342.653.669 K zur Ausgabe-rubrik 203/1 „Vergütung an die Bundesverwaltung für die Vermessung und Einhebung der Zuschläge zu Bundesgebühren.“

Berichterstatter St. Richter:

(Z. 85, M. Abt. 52, 54.) Entschädigungsbeträge der Gemeinde Wien an die Firma Wilhelm Beez, Bauunternehmung, Ges. m. b. H., für die Instandhaltung der Pflanze und Bewilligung von Zuschußkrediten zur Ausgabe-rubrik 512/1, beziehungsweise 513/1 „Öffentliche Anstandsorte“, und zwar für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 31 Millionen Kronen und für das Verwaltungsjahr 1924 im Betrage von 220 Millionen Kronen.

Berichterstatter St. Kofrda:

(Z. 89, VI, 217.) Eintausch der Kat.-Parz. 787/1, 2 und 3 der Liegenschaft Einl.-Z. 939 Grundbuch Ober-Döbling gegen die Kat.-Parz. 787/4 der Liegenschaft Einl.-Z. 1789 Ober-Döbling und Bewilligung des erforderlichen Zuschußkredites für das Verwaltungsjahr 1924 zur Ausgabe-rubrik 615/3 a im Betrage von 55 Millionen Kronen.

(Z. 90, VI, 179.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1924 zur Ausgabe-rubrik 615/3 a im Betrage von 353.5 Millionen Kronen anlässlich des Ankaufes der Liegenschaft Einl.-Z. 18 des Grundbuches Hiezing mit den Kat.-Parz. 140, 141 und 144.

Berichterstatter G. Weigl:

(Z. 78, V, 260.) Dritter Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1924 im Betrage von 500 Millionen Kronen zur Ausgabe-rubrik 512/1, Post 2 a, des Sondervoranschlages für die Straßenpflege „Schneearbeiterlöhne“.

Berichterstatter Mag. Dior. Hartl:

(Z. 87, M. D. S. 423.) Beitrag zum Pensionsaufwande der Donauregulierungskommission und Bewilligung des erforderlichen Zuschußkredites für das Verwaltungsjahr 1924 zur Ausgabe-rubrik 209, Post 4, im Betrage von 170 Millionen Kronen und Genehmigung der Berechnung der sich aus der Beitragsleistung Wiens als selbständiger Kurie für die Jahre 1921 bis 1924 ergebenden Beträge in der voraussichtlichen Höhe von 334 Millionen Kronen auf einer neu zu eröffnenden Ausgabe-rubrik 209, Post 4 1/2, unter Verweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 5. März 1924.

Vorsitzende: Die G. Grolig und Jos. Müller.

Amts-f. St.: Kofrda.

Anwesende: W. Hof, die G. Alt, Gröbner, Huber, Kerner, Körber, Kohl, Kopřiva, Linder, Cäcilie Lippa, Pötsch, Merbaul, Potorny, Preyer, Suchanek und Wismann; ferner Senats-M. Dr. Wanschura, Ob.-Mag. M. Dr. Hießmannseder, Vet.-Amtsdior. Dr. Juritsch und Marktamt-dior. Winkler.

Schriftführer: Bero. Offizl. M u d.

(Z. 262, M. Abt. 30, sine.) Für die Bewertung der aus den Beständen des k. k. k. Fuhrwerksbetriebes zum Verlaufe gelangenden alten Wagen wird ein gemeinderätliches Komitee eingesetzt, in welches die Gemeinderatsausschüsse V und VI je zwei Mitglieder

entsenden. Vom Gemeinderatsausschusse VI werden hiezu die G. G. Huber und Kopřiva nominiert.

Berichterstatter G. Linder:

(Z. 236, M. Abt. 36, 41/4.) Das Ansuchen des Georg Pohl um Nachlaß des Platzinses für eine Sonnenschutzplache und eine Lampe im Betrage von jährlich 17.400 K wird abgewiesen.

(Z. 238, M. Abt. 36, 153/L.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung eines Vordaches mit 18 m² Fläche beim Hause 1. Fleischmarkt 5 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen gegeben.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schulräume zur Verfügung gestellt:

(Z. 242, M. Abt. 46, 1839) Dem Elternvereine der R. u. M. B. Sch. 19. Mannagetttagasse 1 der Turnsaal an der R. u. M. B. Sch. 19. Mannagetttagasse 1 an jedem Dienstag und Donnerstag von 3 bis 6 Uhr abends;

(Z. 244, M. Abt. 46, 1835) dem Wiener Arbeiterturnvereine die beiden Turnsäle an der R. u. M. B. Sch. 20. Greifeneckergasse 29 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 245, M. Abt. 46, 1837) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R. u. M. B. Sch. 18. Celtaßgasse 2 an jedem Dienstag und Freitag von halb 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 246, M. Abt. 46, 1834) dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde“ ab 20. Februar bis Ende Juni 1924 der Zeichen-saal an der M. B. Sch. 8. Josefstädter Straße 95 an zwei Abenden;

(Z. 247, M. Abt. 46, 312) dem Touristenvereine „Die Naturfreunde“ der Pphyllsaal an der R. B. Sch. 19. Ppyrlergasse 16 einmal in jedem Monate an einem Werktag, ausgenommen Samstag, von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 251, M. Abt. 46, 819) dem Gremium der Wiener Kaufmannschaft je ein Klassenzimmer an den R. B. Sch. 4. Preßgasse 24 und 21. Kahlgasse 8 an zwei Wochentagen, ausgenommen Samstag, von halb 8 bis 6 Uhr abends;

(Z. 252, M. Abt. 46, 557) dem jüdischen Turnvereine „Döbling“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turn-saal an der R. u. M. B. Sch. 19. Panzergasse 25 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6 bis halb 9 Uhr abends;

(Z. 254, M. Abt. 46, 791) dem Arbeiterstenographenverbände „Gabelsberger“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Zeichen-saal an der R. B. Sch. 20. Jägerstraße 54 an jedem Montag und Donnerstag von halb 7 bis halb 9 Uhr abends;

(Z. 255, M. Abt. 46, 3064) dem Orchesterverein „Dttakringer Musikfreunde“ das Klassenzimmer Nr. 34 an der R. B. Sch. 16. Abelegasse 29 an jedem Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends. Gleichzeitig wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales der M. B. Sch. 16. Friedrich Kaiser-Gasse 32 durch den Orchesterverein „Dttakringer Musikfreunde“ widerrufen.

Die Ansuchen folgender Vereine und Korporationen um Bewilligung zur Benützung von Schulräumen werden aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt:

(Z. 241, M. Abt. 46, 1120) Zentralverein der kaufmännisch Angestellten Oesterreichs, Turnsaal in der M. B. Sch. 2. Untere Augartenstraße 3;

(Z. 243, M. Abt. 46, 1838) Sportklub „Sieberinger Fortuna“, Turnsaal in der R. B. Sch. 19. Ppyrlergasse 16;

(Z. 249, M. Abt. 46, 5349) Deutscher Turnverein „Siebering“, Turnsaal in der R. u. M. B. Sch. 19. Windhaergasse 2;

Folgende Benützungsbewilligungen für Schulräume werden widerrufen:

(Z. 248, M. Abt. 46, 5802) Die der Gersthofer Sportvereinigung erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales der R. u. M. B. Sch. 18. Kählergasse 9;

(Z. 250, M. Abt. 46, 563/23) die dem Elternvereine der M. B. Sch. 18. Haizingergasse 37 erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales der M. B. Sch. 18. Haizingergasse 37;

RÜHJAHR-ANZÜGE

Mode-Ulster, Raglans, Waterproof für Herren und Knaben fertig oder nach Maß in größter Auswahl aus allen erdenklichen Stoffen wie Kammgarne, Whipcord, Cheviotte, Modestoffe zu billigsten Preisen im

1203

KLEIDERHAUS ZUM EISENBÄHNER

Gegr. 1897

WIEN IX., ALTHANPLATZ 5

Gegr. 1897

GEGENÜBER DEM FRANZ JOSEFS-BAHNHOFE

Zahlungserleichterungen für städtische Angestellte!

(Z. 253, M. Abt. 46, 547) die dem Sportklub „Donaufahrt“ erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales an der R. B. Sch. 20. Pöchlarnstraße 12/14.

(Z. 205, M. Abt. 46, 3744/23.) Der laufende Pachtvertrag mit Raimund Krautschneider hinsichtlich der städtischen Gastwirtschaft im Amtshause des 21. Bezirkes wird bis 31. Dezember 1930 verlängert.

Berichterstatter SenatsR. Dr. Wanschura:

(Z. 239, M. Abt. 42, 166.) Der Magistratsbericht über den Anteil der Gemeinde Wien am Bruttoertragnisse der Vieh- und Fleischmarktkassa des Zentralviehamtes für das Geschäftsjahr 1923 wird zur Kenntnis genommen.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter GR. Bötsch:

(Z. 261, M. Abt. 45, 1362.) Böhm, Huber, Pez und Mit-eigentümer, Verkauf von Gründen in Groß-Zedlersdorf I.

Berichterstatter SenatsR. Dr. Wanschura:

(Z. 204, M. Abt. 42, 228.) Neuregelung der Markt- und Schlachthausgebühren.

Berichterstatter Vet. AmtsDior. Dr. Juritsch:

(Z. 180, M. Abt. 43, 799.) Erhöhung von veterinärämtlichen Untersuchungsgebühren. (A. d. GR. als Landtag.)

Dem Gemeinderatsausschusse II wird folgendes Geschäftsstück übermittelt:

Berichterstatter GR. Witzmann:

(Z. 237, M. Abt. 45, 875.) Gebrüder Wojnack, Verkauf von Gründen im 15. Bezirke.

Dem Gemeinderatsausschusse III wird folgendes Geschäftsstück übermittelt:

(Z. 240, M. Abt. 9, 917.) Verkauf von Altmaterial aus der Heilanstalt in Döbbs a. d. Donau.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen.

8. Bezirk:	26. März,	4 Uhr nachmittags.
9. "	26. "	5 " "
10. "	28. "	4 " "
21. "	27. "	6 " "

Allgemeine Nachrichten.

Visitation von Apotheken.

Der Sanitätsverwaltung obliegt auf dem Gebiete des Apothekenwesens im Interesse der Öffentlichkeit die Verantwortung für einen den sanitären Anforderungen entsprechenden Betrieb der Apotheken. Die aus diesem Grunde vorgenommenen Apothekenvisitationen ergeben die Wahrnehmung, daß in vielen Fällen die hinsichtlich des Apothekenbetriebes bestehenden Vorschriften in größerem oder geringerem Maße nicht eingehalten werden. Bei den im Monate Februar 1924 auf Grund der diesbezüglichen Bestimmungen in 23 Apotheken vorgenommenen Visitationen wurden in vier Apotheken größere, in allen übrigen geringere Uebelstände (Vernachlässigung der vorgeschriebenen Ordnung und Reinlichkeit im Betriebe, Mängel in der Aufbewahrung der Medikamente, Nichteinhaltung der Vorschriften über den Verkehr mit Spezialitäten) festgestellt. Die Abstellung dieser Uebelstände wurde angeordnet. Gegen zwei Apothekenbesitzer wurde die Strafamtshandlung eingeleitet.

Kurse an der städtischen Haushaltungsschule.

Am 1. April beginnen an der Haushaltungsschule der Stadt Wien 6. Brückengasse 3 nachfolgende Kurse: Tageslochkurs, Abendlochkurs, Weißnähhkurs, Schneidkurs, Servierkurs. Anstufte und Einschreibungen täglich von 10 bis 3 Uhr.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 9. bis 15. März 1924.

Die Gemüsezufuhren haben gegenüber der Vorwoche um 4.041 q zugenommen und beliefen sich insgesamt auf 11.084 q. Die Gärtnersfrühmärkte auf dem Raschmarke wiesen gegenüber der Vorwoche auch eine bessere Beschickung auf. Die Vorräte waren bedarfsdeckend. Auf dem Raschmarke notierten die wichtigsten Gemüsearten im Kleinhandel: Karfiol 4000 bis 10.000 K, Rohl 1600 bis 3200 K, selunda 800 bis 1200 K per Stück, Pummerlsalat 3000 bis 4000 K per Stück, italienischer Hauptelsalat per Kilogramm 14.000 bis 15.000 K, Kochsalat 6000 bis 7000 K, holländisches Weißkraut 4400 bis 5000 K, Kohlrab 6000 bis 7000 K, ungarischer Splnat 28.000 bis 30.000 K, italienischer 20.000 bis 30.000 K, einheimische Zwiebel 3400 bis 3800 K, ungarische 3000 bis 3500 K per kg. Die Kartoffelzufuhr belief sich auf 4420 q, das sind um 455 q mehr als in der Vorwoche. Mit Kartoffeln, niederösterreichischer und ungarischer Provenienz, war der Markt genügend versorgt. Italienische Ware, die dem Markte zugeführt wurde, fand infolge des hohen Verkaufs-

REIMER & SEIDEL

WIEN XVIII.

1011

Elektrizitätszähler-Fabrik

Anton Niklasch Holzhandels-Aktiengesellschaft

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX., Heiligenstädter Lände 11—15. — **Telephon:** 94-5-20 u. 95-0-47
Filialen: XXI., Kagran, Wagramer Straße Nr. 54. — **Telephon:** 40-4-65 — XI., Simmeringer Hauptstraße Nr. 108.

preiße nur wenig Zuspruch. Die Preise für gelbe und Rippertartoffeln haben sich etwas erhöht.

Der Eiermarkt wurde mit insgesamt 812.700 Stück bedient, das sind um 443.900 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Eierpreise stiegen bis zu 2100 K per Stück, gingen jedoch infolge der guten Zufuhren gegen Ende der Woche auf 2000 bis 1900 K zurück. Von Butter wurden insgesamt 1913 q, das sind um 712 q weniger als in der Vorwoche, zugeführt. Die Preislage blieb unverändert.

Die Zufuhr an Obst erreichte ein Quantum von 2266 q, das sind um 614 q mehr als in der Vorwoche. Zufuhren an Agrumen sind reichlich eingelangt. Die Neuzufuhr belief sich auf 12.909 Kisten und 492 q, das sind um 3592 Kisten und 170 q mehr als in der Vorwoche. Auf dem Nachmarkte notierten Orangen 500 bis 2600 K, Zitronen 300 bis 600 per Stück, Mandarinen 12.000 bis 18.000 K per Kilogramm im Kleinen.

Auf den Rindermärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 453 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten inländische Ochsen 12.000 bis 16.500 K, ungarische 12.000 bis 15.500 K, rumänische 11.760 bis 17.000 K, jugoslawische 12.000 bis 16.250 K, tschechoslowakische 15.000 bis 18.000 K, Stiere 12.000 bis 16.000 K, Kühe 11.700 bis 14.500 K, Büffel 9000 bis 11.000 K, Viehvieh 8000 bis 11.600 K per kg. Auf den Jung- und Stierviehmärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 123 Kälber weniger, dagegen um 43 weidner Schweine mehr zugeführt. Es notierten lebende Kälber 21.000 bis 27.000 K, ausgeweidete 22.000 bis 31.000 K, ausgeweidete Lämmer 16.000 bis 26.000 K, ausgeweidete Rige 15.000 bis 26.000 K, ausgeweidete Ziegen 8000 bis 16.000 K, ausgeweidete Schafe 11.000 bis 24.000 K, ausgeweidete Fleischschweine 26.000 bis 31.000 K, ausgeweidete Fettschweine 26.500 bis 31.000 K per kg. Auf dem Vorstienviehmarkte wurden um 632 Fleischschweine mehr, dagegen um 366 Fettschweine weniger aufgetrieben. Es notierten Fleischschweine 23.000 bis 26.000 K, Fettschweine 23.000 bis 26.500 K per kg.

Die Bahnzufuhren auf dem Zentralfleischmarkte in der Großmarkthalle waren um 215 t geringer. Im Kleinverkaufte notierte teurerer Kalbfleisch in den minderen und mittleren Sorten um 2000 K (26.000 bis 42.000 K, Schnitzel bis 68.000 K), Schweinefleisch um 2000 K (30.000 bis 48.000 K) per kg.

Die Zufuhren an Flußfischen sind stark zurückgegangen, dagegen waren Seefische in gleicher Menge wie in der Vorwoche vorrätig. Karpfen verteuerten sich in den Primasorten um 2000 K (30.000 bis 44.000 K), dagegen verbilligte sich Kabeljau bis zu 4000 K (12.000 bis 14.000 K) per kg. Die Geflügelzufuhren verminderten sich gegenüber der Vorwoche um mehr als die Hälfte. Gänse verteuerten sich um 1000 K (44.000 bis 47.000 K) per kg. Die übrigen Sorten notierten unverändert. Auch die Wildanlieferungen sind infolge der Schonzeiten schwächer geworden.

Baubewegung

vom 19. bis 21. März 1924.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Attensätze der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gefuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

2. Bezirk: Wohnhausbau, am Donaukanal nächst Militärschwimmbad, rechtes Ufer, von Emanuel Müller, 3. Radetzkystraße 10 (3160).
3. Bezirk: Wohnhausbau, Zaunergasse—Traungasse, Einl.-Z. 3749/53, von der Galizischen Rhythma-A.G. „Galicia“, Am Heumarkt 10, Bauführer Franz Rienehl, Baumeister (3215).
7. Bezirk: Wohnhausbau, Neubaugasse 17, von F. Schindler, Bauführer Franz Fischl, Baumeister (3482).
19. Bezirk: Villenstraße 9, von Ing. Hans Kumpel, Begagasse 7, Bauführer Ing. Kumpel A.G. (1610).

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Messepavillon, Prater, Rotunde, von der Bauleitung der Wiener Messe, für Kelter & Komp. (3090).
3. Bezirk: Apostelgasse 31, von Ludwig Fuchs, 20. Döbelsgasse 31, Bauführer Holzner, Baumeister (3136).
4. Bezirk: Kühlanlage, Wiedner Hauptstraße 76, von Josef Ziegler, ebenda, Bauführer Leopold Popp, Maurermeister (3328).
5. Bezirk: Garage, Kettenbrückengasse 13, von E. Kahoser, ebenda, Bauführer H. Wras, Baumeister (3553).
6. Bezirk: Stodwerkverkaufsbau, Königsegggasse 11, von Leopold Brust, ebenda, Bauführer E. Kobausch, Baumeister (3234).
7. Bezirk: Garage, Burggasse 26, von Dr. Julius Lewith, Bauführer Ing. Kallein, Baumeister (3439).
8. Bezirk: Piaristengasse 5, von Max Wotjak, 14. Bedmannngasse 61, Bauführer Bau- und Adaptierungsunternehmung (3576).
10. Bezirk: 15 Markthallen, Viktor Adler-Platz, Bauführer „Jba“ (3531 bis 3546).
16. Bezirk: Einfriedungsmauer, Nosterstraße 3a, von Jakob Kraus, Bauführer Guido Gröber (5235).
19. Bezirk: Stodwerkverkaufsbau, Krottenbachstraße 88, von der „Danubia“ A.G., ebenda, Bauführer Ing. Moritz Steinbach (1475).
20. Bezirk: Kesselberd und Kamin, Engelsplatz 6, von J. A. John, A.G. Fränzl & Köhler, Bauführer R. Holzappel (3447).

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung

Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren, Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

1178

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

Jergitsch Drahtgitter

1109

Eisen- u. Messingmöbel

WIEN, I.,
Friedrichstraße 4

TELEPHON: 18-86 und 74-80

20. Bezirk: Riegelwandbau, Handelskai 48, von der The Neuchatel Asphalt Compagnie Limited, 1. Bösendorferstraße 6, Bau-
führer Robert Ganns, Baumeister (3213).
" " Riegelwandbau, Engelsplatz 18, von G. und J. Nadler,
Wiedemannstraße 19, Bauführer Ing. Otto John, Bau-
meister (3214).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Diberstraße 4, von Architekt J. B. Otto Polak-Hellwig,
6. Mariähilfer Straße 1D, Bauführer Arnold Barber,
Baumeister (3155).
" " Operngasse 14, von Lederer & Resenyi A. G., Bauführer
Architekt Josef Berger & Ziegler (3123).
" " Volksgartenstraße 3, von der Oesterreichischen Eisenbahn-
verkehrsanstalt, ebenda (3199).
" " Wolzgieße 31, von Christoph Schaller, 5. Margaretenstraße 72,
Bauführer L. F. Hofer (3571).
" " Elisabethstraße 9, von der Generaldirektion der österreichischen
Bundesbahnen, Bauführer Wiener Baugesellschaft (3381).
2. Bezirk: Franz Hochedlinger-Gasse 2, von Nathan Schiff, ebenda
(3421).
" " Passallestraße 12, von Heinrich Zahudka, ebenda (3455).
" " Kleine Mohrengasse 5, von Rosenbaum, Spitz & Loch,
ebenda, Bauführer Rudolf Drada, Baumeister (3313).
" " Handelskai 130, von den Garbenswerken, ebenda, Bauführer
Michna & Herzberg (3256).
3. Bezirk: Boerschaberggasse 27, von Josef Zachar, Bauführer Triletz
& Fahnler (3281).
" " Fasangasse 32, von Altmann & Liebesny, Baumeister,
4. Schellringgasse 21 (3143).
" " Landstraße Hauptstraße 33, von A. Kleeborfer, 9. Volk-
mannsgasse 12, Bauführer Triletz & Fahnler (3112).
" " Eiseplatz 3, von Egon Frankl, ebenda, Bauführer Oskar
Brill, Baumeister (3201).
4. Bezirk: Schönbrunner Straße 3, von Alois Uhlirsch, Baumeister,
noe. Franz Kargl (3216).
" " Margaretenstraße 31, von Christine Steinschneider, Bauführer
Oskar Dohan (3573).
" " Goldbeggasse 7, von Michael Sobobda (3356).
5. Bezirk: Kriehberggasse 15, von Ferdinand Müller, ebenda, Bauführer
Heinrich Winkler, Baumeister (3336).
" " Margaretenstraße 67, von Hugo Herrmann, 8. Lerchenfelder
Straße 66, Bauführer G. Orglmeister (3350).
" " Reiprechtsdorfer Straße 8, von Heinrich Friedrich, Bauführer
Fr. Dostalek (3470).
6. Bezirk: Linke Wienzeile 170, von J. C. Benek, Bauführer Ad. See-
leithner (3327).
" " Gumpendorfer Straße 10/12, von Dr. H. Epstein, ebenda,
Bauführer S. J. Buchwald, Baumeister (3156).
" " Mittelgasse 25, von Mathilde Baglawel, ebenda, Bauführer
M. Petsch, Maurermeister (3383).
7. Bezirk: Zieglergasse 5, von der Wiener kunstgewerblichen Hand-
arbeiten Self Help for Austria, Ges. m. b. H., Bauführer
Josef Haunzwickl, Baumeister (3399).
" " Neubaugasse 38, von der „Allianz“, Filmfabrik und Betrieb,
Ges. m. b. H., Bauführer Mautner & Rothmüller, Bau-
meister (3325).
" " Hermannsgasse 5, von Franz Fischl, Baumeister (3548).
" " Schottenfeldgasse 56, von der Metallwarenfabrik Karl Glaser,
ebenda (3534).
" " Lerchenfelder Straße 156, von A. C. Zimmermann, Bau-
führer Johann Kirsting, Baumeister (3302).

8. Bezirk: Albertgasse 35, von der Wiener Bezirkskrankenkasse, ebenda,
Bauführer Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“
m. b. H. (3465).
9. Bezirk: Bielenngasse 26, von E. Teich und Mitbesther, Badgasse 21
(3547).
" " Ban Swieten-Gasse 1, von Hans Stepan, 3. Linke Bahn-
gasse 9, Bauführer A. Michler, Baumeister (3551).
" " Wasagasse 2, von der Wasahauskaufges. m. b. H., ebenda,
Bauführer H. Schuster, Baumeister (3111).
10. Bezirk: Inzersdorf, Bert II, von der Wienerberger Ziegelfabriks-
und Baugesellschaft, Bauführer W. Sommer (3526).
" " Gubrunstraße 19, von Philipp Raab, Bauführer Heinrich
Winkler (3603).
16. Bezirk: Brunnengasse 30, von Marie Smoboda, Bauführer Eul
(3211).
" " Thaliastraße 149, von Anton Artner, Bauführer Franz
Seidl (5240).
" " Ottakringer Straße 103, von Rudolf Ullmann (5351).
" " Reinbartgasse 37, von Josef Derkosch, Bauführer Karl
Glaser (5382).
" " Hofferplatz 8, von Feldmann & Berthold, Bauführer Josef
Zusa (5521).
" " Hofferpark 3, von Johann Toifel, Bauführer Karl Lent
(5547).
19. Bezirk: Begagasse 4, von Ing. Robert Schwarz, ebenda, Bauführer
Kromholz & Kraupa (1490).
" " Peter Jordan-Straße 82, vom Krankenhause des Oremiums
der Wiener Kaufmannschaft, Bauführer „Universale“,
Bau-A. G. (1507/8).
20. Bezirk: Wasnergasse 41, von Karl Klein, Baumeister, 9. Wasser-
burgergasse 5 (3137).

Parzellierungen.

3. Bezirk: Einl.-B. 310, 312, 2594 Landstraße, von der G. Roth A. G.,
Krennweg 50 (3133).
8. Bezirk: Einl.-B. 146, von D. A. & Dr. Ludwig Altmann noe.
L. Marischka (3148).
13. Bezirk: Einl.-B. 416 Breitensee, von K. Pach, Flößersteig 135,
(3318).
" " Einl.-B. 650 Speising, von Anna Belfanti, 7. Mariähilfer
Straße, Stiftskaserne (3332).
16. Bezirk: Einl.-B. 424, Kat.-Parz. 334 Ottakring, von A. & S. Weiß,
10. Bürgerplatz 16 (3457).
19. Bezirk: Einl.-B. 1667 Ober-Döbling, von Gräfin von Zeppelin
& Kate Julie-Lavandal, durch Dr. Zinster, 1. Schenten-
straße 8/10 (3317).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

19. Bezirk: Billrothstraße 9, von der G. Kumpel A. G., 3. Schwarzen-
bergplatz 6 (408).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Beding-
nisse usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der
betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amts-
stunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie
überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den fest-

Bettfedern

Daunendecken :: Matratzen

- 1., Tuchlauben 7 a (Tuch-
laubenhof)
3., Landstraßer Hauptstr. 88
6., Amerlingstraße 8
17., Ottakringer Straße 48
20., Wallensteinstraße 35

Telephone:

29595 Serie, 65015, 5678, 7546,
49050, 84458.BETTFEDERNREINIGUNGSANSTALT:
17., Bergsteigergasse 2.

1023

Adolf Gans

Aktion-Gesellschaft

gesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 31, 479.

Umbau des Hauptkanals in der Ortliebstraße von der Hernalser Hauptstraße bis zur Geblergasse im 17. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 7587 K 72 h (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 8. April, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

M. Abt. 31, 3740/1923.

Umbau des Hauptkanals in der Prinz Eugen-Straße von Nr. 44 bis zur Goldeggasse im 4. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 18.538 K 43 h, Pflasterarbeiten 839 K 13 h (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 8. April, halb 11 Uhr, in der M. Abt. 31, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 24. März, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten des Wohnhausbaues 3. Rechnerstraße (Heft 22).
- 26. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau der Hauptkanäle in der Sperrgasse und Mariahilfer Straße im 15. Bezirke (Heft 21).
- 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Laufende Erhaltung der Holzpflasterstraßen bis Ende 1924 (Heft 23).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Laufende Erhaltung der Asphaltstraßen bis Ende 1924 (Heft 23).
- 27. März, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung eines elektrischen Personenaufzuges für das städtische Versorgungshaus 13. Hütteldorfer Straße 188 (Heft 22).
- 9 Uhr. (M. Abt. 25.) Eindeckung von Gebäuden der städtischen Werkstätten 12. Steinbaurgasse 36 mit Asbestzementchieser im ungefähren Ausmaße von 2100 m² (Heft 22).
- 29. März, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 5. Fendiggasse—Johannagasse—Siebenbrunnengasse (Heft 23).
- 8. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptkanals in der Ortliebstraße von der Hernalser Hauptstraße bis zur Geblergasse im 17. Bezirke (Heft 24).
- halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptkanals in der Prinz Eugen-Straße von Nr. 44 bis zur Goldeggasse im 4. Bezirke (Heft 24).
- 2. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Neubau der Brühlbrücke über den Donaukanal im 9./20. Bezirke (Heft 104).

Kundmachungen.

Marktverkehr auf den Gemüsegroßmärkten.

Auf den Gemüsegroßmärkten im 5., 14., 19. und 21. Bezirke findet der Marktverkehr

von nun an bis 13. April 1924 an jedem Dienstag und Freitag von 4 bis 6 Uhr nachmittags, ab 14. April bis 31. Mai 1924 an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 5 bis 7 Uhr abends, vom 1. Juni bis 31. August 1924 an den gleichen Tagen von 6 bis 8 Uhr abends, vom 1. September bis 31. Oktober 1924 ebenfalls an den gleichen Tagen von 5 bis 7 Uhr abends, vom 1. November 1924 bis 15. März 1925 an jedem Dienstag und Freitag von 3 bis 5 Uhr nachmittags statt. Fällt ein Markttag auf einen Feiertag, so wird der Markt am folgenden Werktag abgehalten.

Der am Dienstag den 25. März 1924 abzuhaltende Markt wird auf Montag den 24. März 1924 verlegt.

Ebenso wird der am Freitag den 15. August 1924 abzuhaltende Markt auf den 14. August 1924 verlegt.

Der auf den 21. April und 26. Dezember 1924 entfallende Markt wird nicht abgehalten.

Die übrigen Bestimmungen der Magistratskundmachung vom 24. Juni 1920, M. Abt. 42, 3212, bleiben unverändert in Geltung.

Die Magistratskundmachung vom 16. April 1923, M. Abt. 42, 1155, wird außer Kraft gesetzt. (M. Abt. 42, 353, Kundmachung vom 14. März 1924.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

13. Februar 1924.

(Fortsetzung.)

Bagal Artur, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 11. Weisbergstraße 58. — Weinberger Anna, geb. Schmid, Erzeugung von Wäschewaren und Waschblusen, 9. Hebraggasse 2. — Weinreb Simon, Handel mit Eisen und Eisenwaren, 9. Röggergasse 29. — Weisgrat Robert, Marktvitalienhandel, 2. Volkertplatz, Stand Nr. 29, Markt. — Wilner Szymon, Handelsagentur, 9. Höfnergasse 18. — Zecha Alois, Handel mit Obst und Gemüsen, 2. Große Sperlgasse 14. — Zehner Joachim, Holzhandel im großen, 8. Josefstädter Straße 62. — Zemanek Josef, Handel mit Wäsche und Herrenmoderartikeln, 9. Lustlandgasse 5. — Zimmermann Leib (Leon), Handel mit Wäsche und Textilwaren, 2. Matzlgasse 18. — Zmehskal Oskar, Handel mit Kurzwaren, 9. Sobieskigasse 35.

14. Februar 1924.

Abraham Emil, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Eßlinggasse 13. — Bäck Jsidor, Handel mit Wäsche, Kleidern und Textilwaren, Vorhängen, Teppichen und Trikotwaren, 1. Postgasse 13. — Bauer Rudolf, Alleinhaber der Firma Strobl's Witwe, Kleidermachergewerbe, 1. Kohlmarkt 7. — Behrendt Johann, Tischler, 1. Kohlmarkt 4. — Boesch Adolf, Gärtnerei, 19. Bisschofsstraße 73. — Boshel Franz Kaver, Dienstmann, 2. Ellenbrunnengasse 1 (Dianabad). — Brüder Paul Urbanek & Kober, Ges. m. b. H., Gemischtwarenhandel, 5. Schönbrunner Straße 13. — Zentralhandelsgesellschaft für chemische und technische Produkte m. b. H., Handel mit Eisenwaren, Werkzeugen, technischen und chemisch-technischen Artikeln, 1. Bauernmarkt 10. — Czernicky Josefina, Kleidermachergewerbe, 1. Dorotheergasse 6. — „Dabeg“, Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen und Apparaten aller Art, 6. Wallgasse 39. — Eigner Franz, Erzeugung von Lackfarben, 11. Simmeringer Hauptstraße 64. — Feßl Stephan, Schlosser, 19. Döblingner Hauptstraße 2. — Fischer Emmerich, Kommissionswarenhandel mit Teppichen, Vorhängen und einschlägigen Artikeln, 1. Eßlinggasse 2. — Fleißig Josef, Handel mit Garnen im großen, 8. Buchfeldgasse 6. — Fuchs Philipp, Bäcker- und Bilanzrevisionsgewerbe, 8. Pfeilgasse 28. — A. Gilly & E. Dworjak, General-



vertrieb patentierter Neuheiten, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Habsburgergasse 3. — Grünwald Richard, Kleinfuhrwerker, 21. Dörmargasse 16. — Gudenus Philipp, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, 1. Beethovenplatz 2. — Haber Fritz, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Rudolfplatz 3. — Harant Franziska, Christbaumhandel, 1. Mitterteig. — Heimann Paula, Handel mit Antiquitäten und Kunstgegenständen, 1. Kärntnering, Hotel Bristol. — Heller Rudolf, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Krugerstraße 3. — Hermann Alois Josef, Mechaniker, 21. Jellieser Straße 31. — Herzberg Jakob, Alleinhaber der Firma Michael Hofer Nachf. Jakob Herzberg, Handel mit Schirmen, Stöcken, Perleuten, Reiseartikeln und Lederwaren, 1. Kärntnerstraße 31. — Homola Friedrich, Marktviertelhandel, Am Hof. — Hotel Kranz, Aktiengesellschaft, Personentransport mittels Automobils vom Hotel zu den Bahnhöfen und zurück, 1. Neuer Markt 5. — Jandl Anna, Feingewerbe, 21. Sundrynstraße 27. — Jurko Rizzi, Handel mit Ansichtskarten, Rahmen, Malrequisiten und Kunstgegenständen, 1. Weiburggasse 17. — Kaiser Hugo, Handelsagentur, 8. Lechengasse 17. — Karabetian Sarkis, Handel mit orientalischen Teppichen, 1. Bäckerstraße 8. — Klein Anna, Modistengewerbe, 1. Simeistrasse 6. — Klotz Rudolf, Dr., Handelsagentur, 1. Gluckgasse 3. — Königsberger & Bed, Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Wipplingerstraße 33. — Kohlbauer Marie Susanna, Kunstblumenherzeugung, 16. Brunengasse 23. — Kwellner Ignaz, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, 1. Stadiongasse 5. — Langer Heinrich, Wirkwarenhandel, 1. Mahlerstraße 5. — Leichter Leopold, Handel mit Herrenmoderartikeln, 1. Seilerstraße 8. — Leitgeb Franz, Handelsagentur, 1. Sonnenfeldgasse 7. — Lewinger Karoline, Handel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln und Galanteriewaren, 1. Weiburggasse 3. — Linsmayer Alfred, Tischler, 16. Sautergasse 27. — Lux Hugo Karl, Kürschner, 5. Anzengruberstraße 4. — Mayer Anton, Gemischtwarenhandel, 7. Burggasse 33. — Mühl Andreas, Binder, 21. Donaufelder Straße 39. — Nuttenthaler Pauline, Marktviertelhandel, 1. Hoher Markt. — Ofner Maximilian, Handel mit elektrotechnischen Apparaten und Artikeln, 1. Kohlmarkt 18. — Polzuba Karl, Bau- und Kunstschlosser, 7. Neustiftgasse 31. — Raab Rudolf, Handel mit Tuch, Schafwollwaren und Futtermitteln, 1. Verlängerter Fleischmarkt. — Rainer Kamillo, Handelsagentur, 1. Wollzeile 32. — Renhofer Cécilie, Marktfahrergerwerbe, 7. Bernardgasse 13. — Ries Heinrich, Textilhandel, 7. Seidengasse 4. — Rospal Adolf, Alleinhaber der Firma Rospal & Lazarowicz, Handel mit Metallwaren, Motorrädern, Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen und deren Bestandteilen, 7. Wimmerberggasse 44. — Saidler Johann, Handel mit Kopfbedeckungen, 7. Hermannsgasse 22. — Salgo Kornelius, Handelsagentur, 1. Petersplatz 9. — Sandor Desiderius, Handel mit Schuhen, 7. Kaiserstraße 101. — Schlichter Egon, Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Wipplingerstraße 3. — Schloffer Anna, kommissionsweiser Handel mit Damenhüten, Wäsche, Parfümerie- und Toiletteartikeln, 1. Schellinggasse 1. — Schmid Franz, Klavierherzeugung, 6. Nollardgasse 21. — Schmidt M., elektrotechnische und Metallwarenfabrik, fabrikmäßiger Erzeugung von Metallwaren und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 7. Neubaugasse 7. — Schneider Alois, Pferdefleischerschleifer, 16. Hasnerstraße 22. — Schrager Moses, Friseur und Kafeur, 1. Himmelstortgasse 25. — Schulte Franz, Expeditionsgewerbe, 1. Raufensteingasse 10. — Silberberger Karl, Kafeur, Friseur und Perückenmacher, 11. Hauffgasse 6. — „Silvana“, Holzaktiengesellschaft, Handel mit Holz und Holzprodukten aller Art im großen, 3. Landstraßer Hauptstraße 88. — Simon Franz, Wäscheherzeugung, 7. Kirchengasse 5. — Singer Hermine, Krautwattennäherei, 7. Wimmerberggasse 43. — Sonvico Karl, Kommissionswarenhandel, 7. Kirchengasse 19.

— Spitz Emil, Handel mit Gold-, Silber- und Doubletwaren im großen, 7. Stifgasse 15. — Stebler & Dolejst, Handel mit Seidenwaren, 1. Lobkowitzplatz 3. — Stein Doroch, Warenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 8. Lange Gasse 25. — Stoll & Niemer, Kleidermachergewerbe, 1. Kärntnering 14. — Swoboda Franz, Friseur, 17. Grinzinger Allee 7. — Varade 27. — Symandl Theresia, Erzeugung von Geigenharz, 7. Zeismannsbrenngasse 4. — Szokol Valerie, Marktviertelhandel, 7. Markthalle. — Tyroler Fanni, Erzeugung von Klammern für Heftmaschinen, 21. Ferchenbaurgasse 13. — Urban Anton, Gemischtwarenhandel, 16. Habichergasse 30. — „Vita“, Großeinkaufsstelle für industrielle Konsumgüter Oesterreichs, Aktiengesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen und kleinen, 1. Ring des 12. November 10. — Weller Theodor, Straßenhandel mit Obst, Blumen und Grünwaren, 1. Kärntnerstraße 18. — Wiedemann Stanislaus, Pflasterung mit Asphalt, Holzstöckeln und Klinkersteinen, 17. Clerfaytgasse 4. — Wiry Karoline, Handel mit Wäsche, Strick- und Wirkwaren- und Schneiberzeugnisse, 5. Strohbachgasse 13. — Wolfinger Leopold, Verschleiß von heißen Wälstein und Gebäud., 1. Stubentorbrücke.

15. Februar 1924.

Bauernebel Stephanie, Handel mit Christbäumen, 20. Dörmargasse, bei der Fabrik Bohner. — Baumgartner Josef, Kleidermacher, 20. Denisgasse 37. — Bertl Rupert, Kleinfuhrwerker, 21. Leopoldauer Platz 64. — Brunn Wechsel, Handel mit Manufakturwaren, 20. Dörmargasse 40. — Burg Samuel, Handelsagentur, 20. Dörmargasse 46. — Cecil Aloisia, Christbaumhandel, 4. Raschmarkt. — Cibor Ferdinand, Gemischtwarenverschleiß, 20. Greifenberggasse 3. — Dirnberger Ludmilla, Damenkleidermachergewerbe, 20. Traunfeldgasse 6. — (Das Weitere folgt.)



„ZEPHYR“
ist der weitaus beste 1078

Türschliesser
Zephyr-Türschließer- und Metallwarengesellschaft m. b. H.
Wien I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 3.
Telephon 51-3-18

Eduard Schinzel

Telephon 47058 Wien III., Löweng. 40 Telephon 46001
Weißgärber Lände 56

1004

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Johann Jung

Bauwarengroßhandlung und Duritschiefer-Zentralverkaufskontor
Wien, XVIII., Edelhofgasse 33.

Waggonweise franko jeder Station, fuhrenweise franko Bausteile aus meinen Lagern, Wien, XVIII., XXI., XV., X., ehen Perlimooser Portlandzement, Romanzement, Weißstückkalk, Gips, Gipsdielen, Stukkaturrohrgewebe, Mauerziegel, Strangfalzziegel, Duritschiefer, Fassadefarben und Steinzeugwaren, sowie sämtliche andere Baumaterialien zu Originalpreisen der betreffenden erstklassigen inländischen Fabriken. 1005 b

Frühere Firma: **Kletzander, Jung & Komp.**
Karl Jung, Wien, XXI., Erzherzog Karl-Straße 21.
Dachpappe-, Asphalt- und Teerproduktenfabrik. — Gipsdielen und Zementwarenerzeugung.

Zentralkanzlei: XVIII., Edelhofgasse 33. — Telephon 93-1-31.
Fachmännische Ausführung von Dachpappeindeckung auf Δ Leisten, zwei und mehrlagigen Klebepappdächern, Holzzement(Plateau)dächern, Preßkiesdächern.
Erzeugung von Dachpappe aus Lumpenhädnern, Dachlack und allen Teerprodukten, teerfreie Rubber-Roo ing. anstrich- und reparaturfrei.
Lager von Portland, Roman, Kalk, Gips, Schiefer, Ziegel und allen Baumaterialien.

Zimmerei Nikolaus Belloni

Stadtzimmermeister
Wien, III., Radingerstraße 21
Fernsprecher: 42-4-37.

Holzbauten, Dachkonstruktionen, Hallenbau, Brückenbau, Industriebauten, Werksgerüstungen, Barackenbauten, Pilotierungen und Spundwände. 1211

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

Für das Geschäftsjahr 1923 wurde der Gewinnanteil der Aktionäre der Oesterreichischen Nationalbank mit **GOLDKRONEN 8.50** für jede ganze Aktie festgesetzt. Dieser Gewinnanteil wird vom 24. März l. J. angefangen bei den Kassen der Hauptanstalt Wien und der Zweiganstalten der Oesterreichischen Nationalbank gegen Einlieferung des Gewinnanteilscheines Nr. 1 auf Grundlage der Münzrelation von 1 GK=20.2645 Cents in Dollars, und zwar in effektiven Dollarnoten oder in Schecks auf New York, ausbezahlt. Ueber Wunsch der Parteien kann jedoch die Auszahlung des Gewinnanteiles auch in österreichischen Kronen erfolgen, wobei die Umrechnung des entfallenden Dollarbetrages den Kuponbesitzern gegenüber zum letztbekanntesten offiziellen Geldkurse für Dollarnoten spesenfrei vorgenommen wird.

Oesterreichische Nationalbank.
Wien, am 15. März 1924.

Meller Reisch Brauneis
Generalrat. Präsident. Generaldirektor.

1210 (Nachdruck wird nicht honoriert)

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16
Telephon: Zentralbüro 7468 und 74254.

Fabriken: XXI. Erzherzog Karl-Str. 21.
XXI. Erzherzog Karl-Str. 32.
Telephon 42-4-50. 524

Liefern:

„Otumit“ - Spezialabdichtungsmaterial
für Dächer, Mauern usw.
Dachpappe Asphalt Karbolneum
Dagalit (teerfreie Spezialpappe) Teer
Teerprodukte Ausführung von
Dachdeckungen. Isolierung von
feuchten Mauern und Pflasterungs-
arbeiten aller Art.

„Holzstöckelpflasterungen“

Oesterr. Industrierwerke Warchalowski, Eissler & Co.

Aktiengesellschaft

Dampfkessel und Überhitzer
Hochleistungs-Steilrohr-
kessel (nach eig. Patenten)
Kupferschmiedearbeiten
aller Art
Reservoirs u. Rohrleitungen
Großschmiede und Stahl-
preßwerk
Blechgeschirre verzinkt sowie
aus Nickel, Aluminium und
Kupfer
Emailgeschirr
Milchzentrifugen
Motore für die Kleinindustrie
Motorpflüge
Lokomotiven und Zisternen

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2. Telephon: 67-6-60 Serie.

Salzburg: Linzerg. 23. Innsbruck: Innrain 37.
Graz: Hauptplatz 15. Linz a. d. D.: Schubertstr. 19.

Österr. Bau- u. Siedlungs-Ges. m. b. H.

VIII., Josefstädter Str. 81/83 — Tel. 14-1-25, 17-6-65
besorgt Projektierungen und übernimmt
Bauführungen jeder Art

ALLE TECHNISCHEN
BAHN-, DAMPFSCHIFF- u. FABRIKS-
ERFORDERNISSE ERSTKLASSIG
POPPER, FISCHL & CO. WIEN
TELEGR. ADR.: FOXALL. TEL.: 46 040 u. 46 041.

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Eskomptegesellschaft
Wien I., Stubenring 24 Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre
Klinkerziegel
Fußbodenplatten
Trottoirplatten
Wandfliesen

Hochleistungs- Steilrohrkessel

Futtermittel aller Art

wie Hafer, Mais, Cinquantin, Gerste, Futtermehl, Kleie,
Oelkuchen, Malzkeime, Nährhefe, Spezial-Futterkalk,
Schweineblutfutter, Geflügelfutter, Futterbriketts, Pferde-
mischfutter, Melassefutter, Heu und Stroh benötigen,

verlangen Sie Offerte von der
Futtermittelerzeugung A.-G.
WIEN, II. BEZIRK, ASPERNBRÜCKENGASSE 2.

Kohlberger & Prager

Spezialgeschäft

für Badezimmer- und Klosetteinrichtungen
von einfachster bis feinsten Ausführung,
gußeiserne Wandbrunnen, Ausgüsse etc.

Wien, IV., Schikanederg. 1. Telephon 55-3-34, 56-4-11.

A.-G. der Wiener Ziegelwerke

Wien, I. Schottenbastei 16 Telephon 64147.
Lager und Erzeugung von Dachziegeln, Mauerziegeln, deutsches
und österreichisches Format, ab Fabrik Leopoldsdorf.
Jedes Quantum prompt lieferbar.

Favoritner Metallwarenfabrik

FRIED & Co., Ges. m. b. H., Wien, X., Laxenburger Strasse 39
Fernsprecher Nr. 58-065.
Erzeugung von Haus- u. Küchengeräten
aus Zink-, Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-,
Schwarz- und verzinktem Eisenblech
Emballagen aus Weiß-, Schwarz- u. verzinktem Eisenblech, rund
und eckig in sämtlichen Dimensionen :: Eigene Galvanisierung
(Nickel, Messing, Kupfer und Silber) :: Metalldruckerei (Oval-
werke), Metallschleiferei, Friktions-, Exzenter- u. Kurbelpressen

Unsere Firma wurde seitens des Wr. Magistrats unter anderem auch mit einer Teil-
lieferung der neu einzuführenden Kehrichtabfuhrgefäße System „Colonia“ betraut

österr. Patent Sladek - 25.000 m² ausgeführt

A. G. Waagner-Biro-Kurz

Telephon 52-5-40. Wien-Graz

PAUL PLANER A.-G.

für technische u. elektrotechnische Vertriebe

Zentralbureau:

Wien, II., Praterstraße Nr. 17 ¹¹⁸³

Telephon Nr. 40-5-05, 45-4-04 [und 45-4-05

Draht-Gitter u. Zäune

C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr ^{1124 a}

Wien, XVI., Gansterergasse 9-15

ROLLBAHN-VERMIETUNG

Für die Bausaison vermieten wir komplette Rollbahnanlagen

Wiener Feldbahn-Industrie A.-G.

Wien, VI. Bez., Getreidemarkt Nr. 7

Telephon Nr. 50-98

120)

Telephon Nr. 50-98

Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H. ¹¹³⁸

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö.

Wien, I., Jordangasse Nr. 9.

Telephon Schwarzenau 3.

Telephon 65-1-72.

Werke in Echsenbach, Schrams, Wolfsegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, Ob.-Ö.

Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren.

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren, Preßröhren, nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenröhren, Bohrröhren.

¹¹³⁶

Mannesmannröhren- u. Eisenhandelsgesellschaft m. b. H., Wien
IX., Währinger Straße 6-8

Fernsprecher: 16-0-80, 16-0-81, 18-5-15, 18-5-16, 18-5-17

Stabeisen,

Fassoneisen, Betoneisen,

Träger, U-Eisen, Bändeisen kalt u.

warmgewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte

Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten.

Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u.

Werkzeugmaschinen, Wien VII., Zieglergasse 34. Fernsprecher 32-2-69, 35-4-47

Wiener Eisenbau A. G.

Wien, X., Knöllgasse 35-39

Tel. 59-160 int.

Tel. 59-209 int.

Liefert: Eisenkonstruktionen / Brückentragwerke / eiserne Fenster / eiserne Dächer / eiserne Türen / Wintergärten / Glashäuser / Reservoirs / Behälter und Krane ⁹⁹⁰

Eisen- Baubeschläge und Werkzeug- handlung

En gros ⁹⁸¹ En détail

Pichler, Stenner & Co., G. m. b. H.

Drahtstiften, Wagnerstiften, Eisenbahnmaterialien für Ober- und Unterbau. Lieferanten der Bundesbahnen und der Gemeinde Wien

Wien, VI., Mollardgasse 77 — Teleph. 111/II.

Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14.

Telephon 70-5-42 und 73-4-51 ⁹⁴²

Schamottewaren und Tonöfenfabrik in Krummnußbaum, Ziegelwerk in Wieselburg, Dampfsägewerke Leutasch, Tirol und Saalfelden, Salzburg, Schamottewaren aller Art, Klinkerziegel, Tonöfen, Kamine, eiserne Oefen, Herde, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bauholz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).

Holz imprägnierung

Guido Rütgers ⁹⁰³

Wien, IX., Liechtensteinstrasse 20

Holz pflasterung

A. E. G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft

Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebang I., Nibelungengasse 15 ⁹¹⁴ Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6

(Telephon Nr. 4618 und 1032.)

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.